

PINSDORF *aktuell*

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE PINSDORF

www.pinsdorf.ooe.gv.at



An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt

Berichte der Gemeinderatssitzung vom 16. Dezember 2010

Voranschlag 2011

Die Verbesserung der allgemeinen Wirtschaftslage hat sich auch auf die Finanzen der Gemeinde Pinsdorf positiv ausgewirkt.

Daher konnten die **Ertragsanteile** (Anteil an den bundesweiten Steuern) um € 245.000,00 gegenüber dem Vorjahr erhöht werden. Aber leider auch die Ausgaben, die nicht von der Gemeinde beeinflussbar sind erhöhen sich alljährlich. So haben wir bei **Krankenanstalten- und Sozialhilfereverbandsbeiträge** eine Steigerung von € 115.000,00 zu bewältigen und die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes bzw. örtlichen Entwicklungskonzeptes wird die Gemeinde mit € 50.000,00 belasten.

Der **Haushaltsausgleich** kann aber wieder geschafft werden.

Gebührenerhöhungen

Laut Landesrichtlinien müssen die **Kanalbenützungsgebühren** auf mindestens € 3,76 pro m³ (Vorjahr € 3,70) angehoben werden.

Da auch die **Abfallabfuhrgebühr** und der Beitrag für **Essen auf Räder** kostendeckend zu verrechnen sind, wurden diese geringfügig (2,5 %) erhöht.

Das **Kindergartenessen** wird ebenfalls kostendeckend von € 3,50 auf € 3,80 pro Portion angepasst.

Bei den **Mieten** für Gemeindewohnungen muss laut BH der Instandhaltungsbeitrag in Etappen an die gesetzliche Höchstgrenze herangeführt werden.

Große Brocken im Budget

Ordentliche Einnahmen: in Summe 6,040 Mio., davon 2,5 Mio. Ertragsanteile, 695.000 Kommunalsteuer, 282.000 Grundsteuer.

Ordentliche Ausgaben: in Summe 6,040 Mio., davon 1,2 Mio. Personalkosten, 870.000 Sozialhilfereverbandsumlage, 680.000 Krankenanstaltenbeitrag.

Abgänge: Kindergarten 272.000; Schülerhort 14.000; Ausserordentliche Einnahmen: 148.000

Ausserordentliche Ausgaben: in Summe 450.000.

Aus dem Inhalt: Folge 8/2010

Berichte der GR-Sitzung, Christbaumentzierung	1, 2	ASZ – Sammelmappe	8
Gebühren u. Abgaben 2011	3	Leben in OÖ 2011	9
Bericht Agenda	4, 5	Brandschutz	10
JHV-Wassergenossenschaft, usw.	6	Vorweihnachtliche Stimmung, Volksschitag	11
Kekse backen, Weihnachtsbasteln, usw.	7	Veranstaltungen, Weihnachtsgrüße	12



Im **Investitionshaushalt** darf laut Vorgabe des Landes nur mehr das genehmigte Vorhaben Kindergarten Aussenspielgeräte-Erneuerung fertiggestellt werden.

Der **Mittelfristige Investitionsplan** umfasst den Zeitraum von 2012 – 2014.

Durch die Landesrichtlinie darf frühestens ab 2013 mit der Realisierung neuer Vorhaben begonnen werden. Wir haben für dieses Jahr ein dreijähriges **Straßensanierungsprogramm** in der Höhe von **€ 900.000,00** vorgesehen. Für 2014 ist anstelle der 30 jährigen **Sportkabine** ein **Neubau** in der Höhe **€ 650.000,00** geplant.

Im Schuldendienstnachweis sind infolge Investitionsstop keine Neuaufnahmen vorgesehen – durch die gesicherten Darlehenstilgungen ist ein **Schuldenabbau** von **€ 330.000,00** möglich.

Prüfbericht BH

Das Protokoll über die Einschau des Nachtragsvorschlages 2010 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Im Wesentlichen gab es keine gravierenden Beanstandungen seitens der Oberbehörde.

Kassenkredit 2011

Für die Erhaltung der Liquidität wird der Gemeinde ein Girokontorahmen in der Höhe von 1,0 Mio € gewährt. Dieses Darlehen wird nach beschränkter Ausschreibung beim Bestbieter, unserer Hausbank Raiba Salzkammergut aufgenommen.

Zusätzlicher Finanzbedarf

Für die Straßensanierungen wurden die Mittel um € 15.000,00 aufgestockt - notwendige Instandhaltungen am Pinsdorfberg, Steinbichlstraße u. Wiesenbrücke können daher noch erledigt werden.

Beim Projekt Kindergarten-Aussenspielgeräte werden die Mittel ebenfalls um € 10.000,00 aufgestockt.

Das Vorhaben der Wassergenossenschaft Pinsdorf zur Versorgung des Vöcklaberges steht vor dem Abschluss. Der 15%ige Gemeindeanteil wird analog der nachgewiesenen Kosten angepasst.

Jugendförderung

Die Pinsdorfer Vereine und Körperschaften haben wieder um die jährliche Subvention angesucht. Dieser Zuschuss wird für die Arbeit mit den Jugendlichen gewährt und wird pro Betreuungsstunde abgerechnet. Das vorhandene Budget in der Höhe von € 10.000,00 wurde voll ausgeschöpft und auf 14 Antragsteller aufgeteilt.

Es soll auf diesem Wege allen Obmännern, Trainern, ehrenamtlichen Funktionären gedankt werden, die ihre Freizeit mit den Jugendlichen verbringen!

Vergabe Gemeindewohnung

Im „Huberhaus“, Steffelbauerstraße 5 wird eine Wohnung mit 48 m² frei. Frau Anita Kogler möchte gerne in ihrer Heimatgemeinde den Wohnsitz beibehalten. Nachdem die Wohnungssuchende die Vergaberichtlinien erfüllt, beschloss der Gemeinderat eine Vergabe an diese.

Besamungsscheine

Die Tierhalter werden gebeten, die Besamungsscheine ehestmöglich am Gemeindeamt – Herrn Josef Fischböck zur Auszahlung der Beihilfe bestätigen zu lassen.

Dieser Zuschuss wird laut GR-Beschluss vom 23. September 2010 letztmalig gewährt, da laut Prüfbericht der BH Gmunden Mehrfachförderungen zu streichen sind.

Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich

Bei Redaktionsschluss liegt vom Land Oberösterreich noch kein Beschluss über die Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2010/2011 vor. Die Bezieher aus dem Vorjahr werden von uns schriftlich verständigt, wann dieser mit der Weihnachtsbeihilfe bei der Gemeinde Pinsdorf beantragt werden kann.

Pinsdorfer Behindertensparbuch

Wir danken allen Spendern und SpenderInnen, sowie Firmen, die mit ihren Beiträgen, das von der Gemeinde Pinsdorf eingerichtete „Behindertensparbuch“ aufrechterhalten. Mit den Einlagen des Sparbuches konnte in unserer Gemeinde bisher schon viel geholfen werden. Auch in Zukunft sollte es möglich sein, eine Behinderung, Erkrankung eines Kindes oder auch einen Schicksalsschlag zumindest finanziell tragbarer machen zu können und deshalb bitten wir Sie um weitere Unterstützung.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Salzkammergut, BLZ: 34510, Konto Nr. 4.323.192 - Vielen Dank!

Christbaumentsorgung

Christbäume können bis Montag, den **11. Jänner 2011** an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

Feuerwehrdepot Wiesen, Aurachalstraße 58 (Dichtlmühl), Siedlungsstraße und Innergrubstraße neben Altstoffsammelstelle, Edtweg bei Haus Nr. 7, Bauhof bei den Glascontainern. Die Christbäume müssen bis **10 Uhr** bei den Sammelstellen gelagert sein!

Getrennt **SAMMELN & VERWERTEN** von A - Z!

**DAS ASZ GMUNDEN IST AM
FREITAG, DEN 24. DEZEMBER 2010
UND AM
FREITAG, DEN 31. DEZEMBER 2010
GESCHLOSSEN!**

EIN ASZ IST IMMER IN IHRER NÄHE:
ASZ Gmunden, Theresienthalstraße 19, 4810 Gmunden, Tel.: 07612/72640

Mehr Information finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at



Gebühren und Abgaben für das Jahr 2011

Hundeabgabe	für Wachhund	€	20,00	
	für sonstige Hunde	€	53,00	
	Hundemarke	€	1,50	
Abfallgebühr - Tarife monatlich	4-wöchentl.			2-wöchentl.
60 Liter Tonne	€	12,58		
90 Liter Tonne	€	15,72		
120 Liter Tonne	€	18,54		
240 Liter Tonne	€	31,47		
800 Liter Container f. Betrieb	€	103,66	€	188,12
1100 Liter Container f. Betrieb	€	132,72	€	246,33
800 Liter Container f. Wohnung	€	98,50	€	182,97
1100 Liter Container f. Wohnung	€	127,56	€	241,17
*)jeweils zuzügl. pro Wohnheit	€	2,82		
Abfallsäcke 60 Liter (zusätzlich Tonne)			€	6,00
Biomatsäcke (f. Biotonnenmaterial)			€	1,00
Papierkraftsäcke			€	1,00
Abfallsäcke statt Tonne (9 Säcke)			€	9,56
Biotonne (Gebühr pro Monat)			€	2,37
120 Liter Biotonne – zusätzlich			€	8,40
Kindergarten	Essen pro Portion		€	3,80
Schülerhort / Monat	von 12:00-17:00 Uhr		€	91,00
(Soziale Staffelung)	von 11:00-17:00 Uhr		€	105,00
	Essen pro Portion		€	3,80
Essen auf Räder (Beitrag pro Portion)			€	7,80
Ermäßigung aus sozialen Gründen			€	4,80
Kanalbenutzungsgebühr pro m ³			€	3,76
Kanalanschlussgebühr – verbaute Fläche pro m ²			€	23,52
Mindestanschlussgebühr			€	3.396,81
Wasserbenutzungsgebühr pro m ³			€	1,12
Wasseranschlussgebühr – verbaute Fläche pro m ²			€	12,80
Mindestanschlussgebühr			€	2.040,00
Zählermiete pro Quartal			€	7,00

Alle Abgaben incl. 10 % MwSt

Fälligkeiten-Hausbesitzerabgaben: 1.3., 15.5., 15.8., 15.11.



IPINSDORF!

Unsere Zukunft I(i)ebenswert gestalten

Am 2. Juli 2009 wurde im Gemeinderat das Zukunftsprofil **IPINSDORF!** einstimmig beschlossen. Dieses Instrument dient als langfristige Richtschnur (Perspektive bis 2019) für die Entwicklung der Gemeinde und als Nährboden für Projekte und Initiativen aus der Bevölkerung.

Das Zukunftsprofil wurde im Rahmen der Agenda 21 – eines BürgerInnenbeteiligungsprozesses – entwickelt und formuliert. Es behandelt fünf verschiedene Themenbereiche, die in verschiedenen Ausgaben von „Pinsdorf aktuell“ vorgestellt werden.



Zukunftsprofil

IV. Ehrenamt und Kultur

„Willst Du froh und glücklich leben,
lass kein Ehrenamt dir geben!
Willst Du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt gleich ab.“

So beginnt ein Gedicht, das der allen bekannte Satiriker Wilhelm Busch vor über 100 Jahren verfasst hat. Das Ehrenamt hat also nicht erst seit kurzer Zeit Imageprobleme. Das ist ein erstaunliches Phänomen, wenn man den Wert betrachtet, den ehrenamtliches Arbeiten für den Einzelnen und die Gesellschaft insgesamt hat.

Wöchentlich werden von der österreichischen Bevölkerung rund **6 Mio. ehrenamtliche Arbeitsstunden** erbracht! Dadurch werden Leistungen ermöglicht, ohne die unsere gegenwärtige Lebensqualität nur mehr einen Pfifferling wert wäre.

„Ich bin doch nicht so blöd, dass ich mich nach der Arbeit auch noch ehrenamtlich für einen Verein engagiere!“ sagen oder denken sich viele. Aber wenn wir alle so gescheit werden, dass wir diese 6 Mio. Stunden in der Woche nur noch gegen Bezahlung leisten...??

In Pinsdorf wird dem ehrenamtlichen Engagement ein hoher Stellenwert zugemessen.

Kultur der guten Ideen

Wir etablieren eine parteiübergreifende (Alltags-)Kultur der guten Ideen in Pinsdorf!

1. Wir fördern parteiübergreifende, offene Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung guter Ideen. Wir respektieren gute Ideen unabhängig vom Ideengeber.
2. Wir organisieren eine überparteiliche Zukunftsplattform, die unsere neuen Ideen unterstützt und in den Gemeinderat aktiv und positiv einbringt.

Im Rahmen der Agenda 21 wird besonders Wert auf parteiübergreifende Zusammenarbeit gelegt. Die entstandenen Projektgruppen sowie das Kernteam als Koordinator dienen dabei als Ideenschmieden und Bindeglied zum Gemeinderat.

Das Ehrenamt als Ehren-Amt?

„Anerkennung ist eine Pflanze, die meist nur auf Gräbern wächst.“

Ehrenamtliches Engagement wird oft schon als Selbstverständlichkeit betrachtet. Aber Selbstverständliches verliert an Wert. Auf richtige Worte des Dankes, des Lobes, der Anerkennung und des Respekts brauchen wir nicht erst bei unseren Grabreden. Sie sind die beste Bezahlung für ehrenamtliche Leistung – und je öfter man sie ausgibt, desto stärker vermehren sie sich!

Wir fördern Ansehen und Image des Ehrenamts.

1. Wir betreiben gezielt Öffentlichkeitsarbeit, um das Ehrenamt mit seinen Leistungen vor den Vorhang zu holen.
2. Unserer Pinsdorfer Vereine präsentieren sich sympathisch und kreativ.





Kooperation

Wir initiieren und fördern die Zusammenarbeit zwischen einzelnen Vereinen zur gegenseitigen Stärkung.

Die Zusammenarbeit unserer Vereine mit der örtlichen Wirtschaft ist uns sehr wichtig für gemeinsame Erfolge.

1. Wir bilden Netzwerke und Kooperationen in unterschiedlichen Bereichen des Vereinslebens.

Ein gutes Beispiel wie Zusammenarbeit von Vereinen mit der Wirtschaft einen großen Mehrwert bringt, war das heurige Dorffest, in dessen Rahmen sich erstmals auch Betriebe präsentierten.



Identität – I bin ´s Dorf!

Wir beleben die Gemeinde und fördern die Identität mit Pinsdorf.

1. Wir organisieren gemeinsam Feste und Veranstaltungen mit "Pinsdorfer Pfiff".
2. Wir entwickeln Angebote für verschiedene Zielgruppen, um sie verstärkt ins Gemeindegeschehen mit einzubinden.
3. Wir machen die Geschichte und Kultur von Pinsdorf sichtbar und lebendig.
4. Wir prüfen die Notwendigkeit und Machbarkeit der Errichtung eines „Kulturzentrums“ in Pinsdorf.

Karl Streif und **Johannes Briganser** sind Ansprechpartner der Arbeitsgruppe rund um das Thema Ehrenamt und Kultur und selbst seit langem ehrenamtlich aktiv. Wo liegen die wertvollsten Bereicherungen bzw. die größten Herausforderungen des Ehrenamts?

„Die größte Herausforderung ist in einer Körperschaft immer, genügend Mitglieder zu haben. Dies kann nur passieren wenn eine aktive Jugendarbeit geleistet wird. Ein schönes Beispiel sind die Tanzgruppe und das Hirtenspiel beim Weihnachtsmarkt – das sind ganz besondere Einlagen im Rahmen dieses

Festes. Diese jungen Menschen müssen wir ansprechen und begeistern.

Um einen ganzjährigen und geregelten Ablauf von Zusammenkünften, Festen und Aktivitäten möglich zu machen, ist es wichtig dass eine große Anzahl von engagierten Mitarbeitern zur Verfügung steht.

Das benötigt viel Gespräch mit den Verantwortlichen aller Vereine, auch Geduld und Ausdauer.

Bereichernd ist für uns, dass man mit sehr vielen Leuten in Kontakt kommt und sehr viele Meinungen hört. Und Ideen für neue, spannende Vorhaben gibt es immer genug!“

Jeder Verein, jede ehrenamtlich aktive Gruppe in Pinsdorf freut sich über Zuwachs und Beteiligung – gestalten wir gemeinsam unsere Lebensqualität!

Inhaltliche Schwerpunkte und Projekte

Die Pinsdorfer Feste sollen die heimische Geschichte und Kultur lebendig machen und die Identität mit Pinsdorf erhöhen. Deshalb wurden und werden das Dorffest und der Weihnachtsmarkt in diesem Sinne beständig weiterentwickelt.



Quelle: Büro für Zukunftsfragen Vorarlberg



Kontakt und Informationen:

Markus Siedlak, Gemeindeamt Pinsdorf
T.: 07612/69955-19;

E: markus.siedlak@pinsdorf.ooe.gv.at





Jahreshaupt- versammlung WG Pinsdorf 4.11.2010

Nach der Begrüßung und Protokollverlesung ging Obmann Nikolaus Winter sogleich zur Tagesordnung über. Kassier Josef Fischböck konnte wieder einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss 2009 bzw. Voranschlag 2011 vorlegen. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf € 284.292,00 bzw. € 278.000,00 - die Details wurden den Anwesenden mittels Powerpoint-Präsentation zur Kenntnis gebracht. Für das Jahr 2011 ist wieder mit einem Überschuss bzw. Sondertilgung in der Höhe von € 56.000,00 zu rechnen.

Auf Grund dieser erfreulichen Prognose wird wieder **keine Wasserpreiserhöhung** vorgenommen – seit dem Jahr 2002 beträgt der m³ Preis unverändert € 1,12. Die Nachbargemeinden liegen bereits schon bei € 1,54 m³.

Lediglich die Zählermiete wurde über Antrag des WG-Ausschusses geringfügig erhöht (montalich € 0,33)– diese war ebenfalls seit 2002 unverändert.

Nach Prüfung des Rechnungsabschlusses durch die beiden gewählten Kassenprüfer wurde dem Kassier eine einstimmige Entlastung durch die anwesenden Mitglieder erteilt. Der Wasserverkauf ist leicht gestiegen und zwar auf 156.000 m³.

Ein wesentlicher Punkt dieser Genossenschaftsversammlung war der Weiterbau der Wasserversorgung am Vöcklaberg. Obmann Winter konnte über die Fertigstellung der Verbindungsleitung zwischen den Wasserleitungsnetzen Pinsdorf und der ehemaligen Wassergenossenschaft Vöcklaberg-Süd berichten. Seit Jahresbeginn 2010 wird unser Pinsdorfer Wasser an die Liegenschaften der bisherigen WG-Vöcklaberg-Süd problemlos geliefert. Damit ist für dieses Wohngebiet das Wasserproblem gelöst. Die Kosten für diese Verbindungsleitung beliefen sich auf ca. € 33.000,00.

Nun geht es darum, die restlichen interessierten Liegenschaftsbesitzer zu versorgen. Dazu wird mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. € 200.000,00 eine Wasserleitung entlang der Vöcklabergstraße vom Haus Berchtaler Otmar bis zur Liegenschaft Fürst Franz gebaut. Des Weiteren am Bergrücken an der Gemeindegrenze zu Regau, wobei auch der bisherige Wasserbehälter umgebaut – modernisiert und mit einer Drucksteigerungsanlage versehen wird. Somit haben alle Liegenschaften nicht nur ein einwandfreies Wasser, sondern auch genug Druck, damit eine klaglose Versorgung der Häuser am Vöcklaberg möglich ist.

Das leidliche Problem der Wasserversorgung wurde in unserer Genossenschaft seit dem Jahre 1988 immer wieder behandelt und kann nun doch zu einem guten Abschluss

gebracht werden. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Gemeinde Pinsdorf für die finanzielle Unterstützung bedanken. Dadurch konnten wir den Anschlusspreis für die Liegenschaftsbesitzer in einer unserer Meinung nach, erträglichen Höhe halten.

Der Obmann berichtete noch über einige kleinere Wasserleitungsbauten. Anschließend dankte er dem Wassermeister, seinen Ausschusskollegen, den Gemeindebediensteten im Innendienst und Bauhof sowie der Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

Nur dadurch ist die WG-Pinsdorf mit einem so geringen Personalaufwand zu führen. Dies trägt selbstverständlich auch zum geringen Wasserpreis bei.

Auch der Bürgermeister Herr Ing. Dieter Helms bedankte sich bei den Verantwortlichen der WG-Pinsdorf und die 70. Genossenschaftsversammlung endete ohne Probleme.

Besuch im Zoogeschäft

Die Vorschulklasse mit Frau Franziska Ahammer besuchte das Zoogeschäft Schiemel. Bei den Schülern waren Goldfische und Hamster beliebt und auch so manches exotisches Kleintier fand Gefallen.



Im Zoogeschäft

Spendenaktion

Zum traditionellen „Forellenabend“ lud Gabis Imbiss in Pinsdorf zahlreiche Gäste. Dieser Einladung folgte auch Bürgermeister Ing. Dieter Helms mit Gattin. Aus dem Erlös und freiwilligen Spenden konnten die Organisatorinnen **Gabi Bergthaler** und **Irene Pacher** einen Betrag von € 515,00 spenden, der beeinträchtigten Bewohnern der Gemeinde zugute kommt.



G. Bergthaler/I. Pacher



Es duftet nach

Mit dem Team der „Gesunden Gemeinde“ konnten Schüler (6 u. 7 Jahre) in der Volksschule Kekse backen. Aus dem bereits zubereiteten Teig wurden Sterne und Christbäume ausgestochen, gefüllt und verziert. Eine Teilnehmerin meinte: „Diese Kekse schmecken ja wie gekauft!“



Fleißige Hände

Weihnachtsbasteln

Am 4. Dezember 2010 organisierte der Elternverein im Hort ein Basteln für die Kinder. 37 kreative Teilnehmer bastelten Perlensterne und Holzteeleuchter. Vielleicht liegt ein selbst gefertigtes Stück als Geschenk unter einem Christbaum und bereitet Freude.



Weihnachtsbasteln

Wohnungsübergabe

Am **25. November und 14. Dezember 2010** wurden die 3 neuen Wohnhäuser (insgesamt 16 Wohnungen)– Sportplatzstraße 6, 8 und 10 von den Mietern übernommen. Diese Gebäude wurden von der Familie, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft errichtet. Die Wohnanlage ist benutzerfreundlich und barrierefrei, nach den neuesten Anforderungen und Förderungsrichtlinien der Landesregierung konzipiert. Bei der feierlichen Übergabe war in Vertretung des Landes OÖ.(LR Haimbuchner) Ing. Jochen Wölger und seitens der Gemeinde Pinsdorf Bürgermeister Ing. Dieter Helms anwesend.



Neue Gemeindegänger

Das neue **AgrarBildungsZentrum** Salzkammergut Fachrichtung Hauswirtschaft, Fachrichtung Landwirtschaft

ladet zum **Tag der offenen Tür**
Am Buchberg 1 , 4801 Traunkirchen

am Freitag, 28. Jänner 2011
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr recht herzlich ein.

Was erwartet mich:

- Präsentation der Bildungsinhalte
- Beispiele aus dem Praktischen Unterricht
- Informationen über das neue Agrarbildungszentrum Salzkammergut





Apotheken- Notdienstkalender 2011

Wichtige Telefonnummern:

Apotheken und Ärztenotdienst 141

Vergiftungsnotruf 01/4064343

Heindl Bandagist

**Jeden Dienstag von 8.30- 11.00 Uhr
in der Traun-Apotheke**

**Traun-Apotheke, Wolfstraße 6,
4663 Laakirchen, Tel: 07613/2242**

**A1- Apotheke, Neue Landstr. 72
4655 Vorchdorf, Tel: 07614/71795**

**Helios-Apotheke, Gmundner Str. 32,
4663 Laakirchen, Tel: 07613/44999**

**Almtal- Apotheke , Bahnhofstr.30,
4655 Vorchdorf, Tel: 07614/6355**

Notdienstkalender 2011

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Jänner					31	1	2
2011	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
	24	25	26	27	28	29	30
	31						
Februar		1	2	3	4	5	6
2011	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28						
März		1	2	3	4	5	6
2011	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			
April					1	2	3
2011	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24
	25	26	27	28	29	30	

ASZ
ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

**Neue SAMMELTASCHE
für METALLVERPACKUNGEN!**

Ab ins ASZ:
Holen Sie sich jetzt in Ihrem Altstoffsammelzentrum die neue Sammeltasche – damit Sie Ihre Metallverpackungen noch einfacher getrennt sammeln und ins ASZ bringen können.

Danke für Ihren Beitrag zum Klimaschutz!

GRATIS
solange der Vorrat reicht!

Unsere **Umwelt Profis**
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG: **SO TRENNT MAN RICHTIG** **ARA**
Altstoff Recycling Austria

Ein ASZ ist immer in Ihrer Nähe!
Mehr Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at oder www.umweltprofis.at

Feiertagsdienste der Ärzte und Zahnärzte

Ärzte

24.12.2010

Dr. Weinberger Andreas, 4812 Pinsdorf
Traunseerstraße 9, Tel. Nr.: 07612/67965

25.u.26.12.2010

Dr. Weinberger Hans Helmut, 4812 Pinsdorf
Traunseerstraße 9, Tel. Nr.: 07612/67965

31.12.2010

Dr. Weinberger Hans Helmut, 4812 Pinsdorf
Traunseerstraße 9, Tel. Nr.: 07612/67965

Zahnärzte

24.-26.12.2010

Dr. Messner Thomas, 4820 Bad Ischl
Salzburgerstraße 28, Tel. Nr.: 06132/27666

31.12.2010

Dr. Kitzmantel Christian, 4644 Schranstein,
Hauptstraße 38a, Tel. Nr.: 07615/2403

1.u.2.1.2011

Dr. Panuschka Susanne, 4802 Ebensee,
Bahnhofstraße 53, Tel. Nr.: 06133/6273



Leben in OÖ 2011



Wie lebt es sich in Oberösterreich? Was macht die Lebensqualität in Ihrer Gemeinde aus?

Was wollen Sie verbessern, wo sehen Sie Mängel, wo Chancen?

Die GISDAT führt in enger Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich eine großangelegte Bevölkerungsbefragung zum Thema Lebensqualität in den OÖ Gemeinden durch. Unterstützt wird diese Initiative von der Energie AG, der Wirtschaftskammer OÖ, der OÖ Ärztekammer und der Raiffeisenlandesbank OÖ sowie dem OÖ Gemeindebund. Medial begleitet wird diese Initiative von den OÖ Nachrichten und dem ORF OÖ.

Bei diesem Projekt haben die OÖ-erInnen die einzigartige Möglichkeit Ihre Bewertung über die Lebensqualität in Ihrer Wohngemeinde abzugeben:

Nahversorgung	Gesundheit & Soziales
Kinderbetreuung & Bildung	Energieversorgung
Verkehr	Sicherheit
Erholungs- und Freizeitwert	Lebenserhaltungskosten
Arbeitsplatzsituation	Gemeindeverwaltung
Umweltqualität	Wohnen
Allgemeine Stimmung	

Als „Belohnung“ winken zahlreiche Preise im Gesamtwert von über €10.000,--. Die Verlosung der Preise erfolgt Ende April 2011. Die Ergebnisse werden Ende Mai 2011 im ORF Landesstudio OÖ in Form einer Podiumsdiskussion präsentiert.

Die Befragung erfolgt im Zeitfenster von 01.01.2011 bis 31.03.2011 und ist zu 100% anonym, es wird nur ein Gesamtergebnis ermittelt. Die statistischen Angaben am Ende der Befragung dienen lediglich dazu, die Ergebnisse nach Kriterien wie Alter, Geschlecht, usw. aufzuschlüsseln. Die Angaben der persönlichen Daten werden nicht mit den beantworteten Fragen in Zusammenhang gebracht.

Verteilung und Ausfüllen des Fragebogens ab Jänner 2011

Jumbo Ausgabe der oö. Nachrichten Jänner - 500.000 Stück

Auflage bei den niedergelassenen Vertragsärzten – Gemeindeamt

Online Fragebogen:	www.ooe.gv.at	www.aekooe.at
	www.energieag.at	www.ooegemeindebund.at
	www.wkooe.at	www.gisdat.at
	www.nachrichten.at	

Abgabemöglichkeit der Fragebögen: Gemeindeamt Pinsdorf
Raiffeisenbank Pinsdorf
Ärzte in Pinsdorf

Die Gemeinde PINSDORF ersucht um rege Beteiligung, damit eine hohe Aussagekraft der Umfrage erzielt wird. Die Ergebnisse können für zukünftige Planungen zum Wohle unserer Bevölkerung bzw. zur Verbesserung der Infrastruktur richtungweisend sein!

Danke für Ihre Unterstützung

Ihr Bürgermeister
Ing. Dieter Helms





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Sternspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Vorweihnachtliche Stimmung

Der Christkindlmarkt zwischen Kirche, Gemeindeamt und Pfarrzentrum bot den Besuchern die Gelegenheit, diverse weihnachtliche Accessoires sowie selbstgebackene Kekse zu kaufen. Im Gemeindeamt wurde von den SPÖ-Frauen eine Adventstube eingerichtet. Ebenso konnte man Modelleisenbahnen besichtigen. Natürlich durften auch heuer die Punschstände der verschiedenen Vereine nicht fehlen.

Der Nikolaus besuchte am Samstag den Christkindlmarkt und überraschte die Kinder mit einem Sackerl. Ein Hirtenspiel des Kinderhortes unter der Leitung von Caroline Bachmaier wurde in der Pfarrkirche aufgeführt. Die Pinsdorfer Bläsergruppe umrahmte die vorweihnachtliche Stimmung. Bürgermeister Ing. Dieter Helms bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen, Körperschaften und Privatpersonen für das Mitgestalten des Weihnachtsmarktes!



Besuch Nikolaus



Vor dem Gemeindeamt



Volksschitag

Ausgetragen wird der Volksschitag bei den Hochlecken-Schiliften. Der Skiklub Pinsdorf übernimmt wieder die Organisation dieser Veranstaltung.

Die Siegerehrung findet um 18:30 Uhr im Gasthaus Reiter statt.

Anmeldung zum Volksschitag

TERMIN: **Donnerstag, 6. Jänner 2011**

Name:

START: **13:00 Uhr**

Geb. Datum:

Anmeldung: Gemeinde Pinsdorf Tel. Nr.: 07612/63955/23

Anmeldeschluss: Mittwoch, 5. Jänner 2011 - 12:00 Uhr

Nenngeld: Kinder bis 14 Jahre € 3,00

Alle übrige Klassen € 6,00

Adresse:

* **Alpin**

* **Snowboard**

Teilnahmeberechtigt sind nur jene Personen, die im Ortsgebiet Pinsdorf wohnen, sowie jene, die in einem Pinsdorfer Betrieb beschäftigt, oder bei einem örtlichen Verein oder einer anderen Institution gemeldet sind.



DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	TREFFPUNKT	VERANSTALTER
28.-30.12.2010	8:00 Uhr	Skikurs	Ortsplatz	Skiklub
31.12.2010	15:00 Uhr	Silvestergaudi	SK-Hütte, Pinsdorfb.	Skiklub
2.-4.1.2011		Glöcklerlauf	Ortschaften	Kinderfreunde
2.-4.1.2011		Sternsingen	Ortschaften	Pfarre Pinsdorf
5.1.2011	18:00 Uhr	Glöcklerlauf	Ortsplatz	Kinderfreunde
6.1.2011	13:00 Uhr	Volksschitag	Hochlecken	Skiklub
8.1.2011		Neujahrsblasen	Kufhaus, Wiesen	Musikverein
9.1.2011	8:00 Uhr	OM-Eisstockschießen	Taferlklaussee	Gemeinde Pinsdorf
14.1.2011	14:00 Uhr	Faschingsgschnas	Hatschek Saal	Pensionistenverband
15.1.2011	20:00 Uhr	Weisenbläserball	Gasthaus Reiter	Weisenbläser
16.1.2011	8:00 Uhr	Ersatztermin OM-Eisstock	Taferlklaussee	Gemeinde Pinsdorf
21.u.22.1.2011		Erstkommunion u. Trachtenbasar	Pfarrzentrum	SPÖ-Frauen
22.1.2011	9:45 Uhr	Schulschimeisterschaften	Hochlecken	Skiklub
13.2.2011	14:00 Uhr	Kinderfaschingsball	Pfarrzentrum	Kinderfreunde
22.2.2011	16:00 Uhr	Pensionssprechttag	Gemeinde Pinsdorf	PV-Anstalt
4.3.2011	20:00 Uhr	Fußballergschnas	Cafe Pierrot	Sektion Fußball
5.3.2011	20:00 Uhr	Ball der roten Nelke	Hatschek Saal	SPÖ
12.3.2011	8:30 Uhr	OM-Kegeln	Kegelwirt	Gemeinde Pinsdorf



*Der Christbaum am Gemeindeplatz und beim
Betreubarem Wohnen wurde von der Familie
Josef und Aloisia Mair, Steinbichstraße gespendet.
Herzlichen Dank!*

*„Ich bedanke mich für das im
Jahr 2010 entgegen gebrachte
Vertrauen und wünsche
besinnliche Weihnachtstage und
ein gutes Neues Jahr!“*

*Ihr Bürgermeister
Ing. Dieter Helms!*